

# IXOS<sup>PT</sup>

**Version 2012.5** 

Versionsbeschreibung



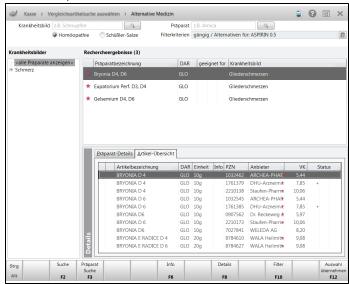


#### Vorwort

Sehr geehrte **IXOS** - Anwenderin, sehr geehrter **IXOS** - Anwender,

wir freuen uns, Ihnen mit der neuen Version von **IXOS** wieder eine Vielzahl von Neuerungen und Verbesserungen bereitstellen zu können.

Mit dem neuen Modul **Alternative Medizin** haben Sie nun ein umfangreiches Werkzeug zur Beratung Ihrer Kunden bezüglich Homöopathika, Schüßler-Salzen und Schüßler-Kuren an der Hand. Nach Eingabe des Krankheitsbildes oder Symptoms werden Ihnen Präparate und zugehörige Artikel angezeigt, welche Sie direkt in Verkaufsvorgänge übernehmen können. Möchte ein Kunde zu einem allopathischen Artikel einen alternativ-medizinischen Artikel erwerben, so können Sie diesen sehr einfach über die Vergleichssuche ermitteln.



Das neue Modul **Payback** wird Ihre Kunden begeistern und nachhaltig binden. Sie können nun nach Abschluss eines Vertrages mit PHOENIX als Kooperationspartner von **PAYBACK** Bonuspunkte auf incentivierbare Artikel vergeben.

Damit Sie und Ihr Team **IXOS** optimal nutzen können, machen Sie sich bitte mit den Änderungen vertraut, die in diesem Dokument beschrieben sind. Weitere Informationen zum gesamten Funktionsumfang finden Sie wie gewohnt einfach und schnell in der **IXOS**-Onlinehilfe, indem Sie auf das Onlinehilfe-Icon am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. in der Titelleiste eines Fensters klicken oder touchen, oder unter '**Alt + F1 - Hilfe**'. Hier können Sie sich jederzeit zu allen **IXOS**-Funktionen sowie speziell zu den Neuerungen der aktuellen Version informieren. Sollten Sie alleine nicht weiterkommen, dann erreichen Sie die **IXOS**-Service-Hotline unter **01805 780808**\*.

Viel Freude und Erfolg mit Ihrer neuen **IXOS**-Version wünscht Ihnen Ihr **IXOS** Team

<sup>\* 14</sup> ct/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG, Mobilfunktarife max. 42 ct/Min.



## Inhalt

1 Kasse	
1.1 Payback-Punkte vergeben	. 5
1.2 Alternativ-medizinische Präparate mit Beratung abgeben	. 6
1.3 Hinweis auf Kundenunterschrift bei Abgabe eines Hilfsmittels auf GKV-Rezept	7
1.4 Hinweis auf Abgabe eines Hilfsmittels und eines Nichthilfsmittels auf einem	<sub>Q</sub>
Rezept	
1.5 Hinweismeldung für zurückgezogene Artikel	
1.6 Abgabe von Artikeln, welche Thalidomid oder Lenalidomid enthalten	9
1.7 Bedruckung kleinerer Privatrezepte ermöglicht	10
2 Artikelverwaltung	11
2.1 Manuelle Bestandsänderungen entsprechend der 'Grundsätze ordnungsmäßiger	
DV-gestützter Buchführungssysteme (GoBS)'	.11
2.2 Neue Verordnungsvorgaben 'Anl. IV AM-RL (Therapiehinweise)' mit Verlinkung	-
zur Verordnungsangabe	.12
2.3 Kennzeichnung von Artikeln, die nur auf einem speziellen Thalidomid-Rezept	-
(T-Rezept) verordnet werden dürfen	.13
2.4 Alternativ-medizinische Präparate suchen	15
2.5 Vertriebsfähigkeitsstatus für zurückgezogene Artikel	15
3 Warenlogistik	
3.1 Bestellabfrage AV-Artikel bzgl. zurückgezogener Artikel angepasst	16
3.2 Teilbuchung von Wareneingängen mit Rabatten wieder möglich	16
4 Kontakte.	
4.1 Phonetische Kontaktsuche.	17
4.2 Drucken eines Adressetiketts oder einer Anlage zur Pflegehilfsmittelversorgung.	
	18
5 Alternative Medizin	
5.1 Beratung zu Alternativer Medizin.	
6 Reports	
6.1 Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der Ergebnisverarbeitung	
6.2 Behandlung zurückgezogener Artikel.	
7 DATEV-Export	
7.1 DATEV-Daten und DATEV-relevante Stammdaten exportieren	
8 Payback	
8.1 Teilnahme an Bonusmodellen - Payback	
8.2 Sende-Statistik einsehen	
9 Sonstiges	
9.1 Modul 'Pharmazeutische Betreuung' in 'Medikationsmanagement' umbenannt	
9.2 Permanente Inventur für ein Geschäftsjahr mehrfach anlegbar.	
9.3 Rezepturetikett weist Haltbarkeit mit 'Verwendbar bis' aus.	
9.4 Herstellungsprotokoll gemäß Apothekenbetriebsordnung 2012 erweitert	
	20
9.6 Auswertungen für Ladenhüter und Verfalldaten nur noch im Modul 'Reports'	31
	31



9.8 Warenkorbermittlungsmodell berücksichtigt Angebotslisten bestimmter.	
Lieferanten	32
9.9 Keine automatischen Wartungsarbeiten während der Öffnungszeit, in der	
eingestellten Nacharbeitszeit und nach 6 Uhr.	33
9.10 Kontextmenüs.	33
10 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS	34
10.1 Die IXOS Service-Hotline: 0180 5 780808*	34
10.2 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wähle	n 34



#### 1 Kasse



### Payback-Punkte vergeben

Anwendung: Kasse, Faktura

**Anwendungsfall:** Payback-Punkte vergeben

Neu/geändert:

Legt Ihr Kunde beim Kauf von nicht verschreibungspflichtigen Artikeln eine **PAYBACK**-Karte vor oder haben Sie dessen **PAYBACK**-Code bei Erfassung eines Fakturaauftrags zur Hand, so werden ihm Bonuspunkte gutgeschrieben.

Scannen Sie dazu die **PAYBACK**-Karte und ggf. den Aktionscoupon (von **PAYBACK** oder Apotheken-Coupon) oder geben Sie die Codes manuell ein. Auch die Vergabe sogenannter Kulanzpunkte ist möglich, sobald **PAYBACK**-Punkte angerechnet werden.

Das Standardmodell aus dem Modul **Payback** sieht pro Euro Umsatz die Vergabe eines Bonuspunktes vor. Dabei wird der bonusfähige Gesamtbetrag kaufmännisch gerundet. Bei Vorlage von **PAYBACK**-Aktionscoupons können die Punkte für den erzielten

Gesamtumsatz vervielfacht oder durch weitere Bonuspunkte ergänzt werden.

Die durch die normale Incentivierung ermittelten Punkte sowie die Kulanzpunkte werden auf dem Kassenbon ausgewiesen; die Vergabe von Aktionspunkten wird vermerkt. Auch bei Auflösung von Abholungen und Krediten sowie bei der Erstellung von

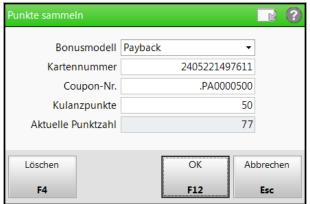
Lieferscheinen werden Bonuspunkte vergeben, wenn bei Erfassung der Artikel die Payback-Funktion aktiviert wurde.

Voraussetzung für die Nutzung von **Payback** ist, dass Ihre Apotheke Partner von **PAYBACK** ist und Ihr System für die Nutzung eingerichtet wurde. Mehr dazu im Kapitel 'Payback'.

Payback wird als kostenpflichtiges Zusatzmodul angeboten. Wenden Sie sich bei Interesse an Ihre *PHARMATECHNIK*-Geschäftsstelle.

Um die Anzahl der mit dem aktuellen Verkauf erzielbaren Bonuspunkte einsehen zu können,

wählen Sie das **Payback** -Icon im Kundeninformationsbereich des Verkaufsfenster, oder drücken auf der Tastatur die Tastenkombination **STRG+P**.



Der Kassenbon weist die Bonuspunkte aus und verweist ggf. auf den Aktionscoupon. Die über den eingereichten Coupon erzielbaren Punkte werden nicht angezeigt oder automatisch zugerechnet, da diese dem System zum Zeitpunkt des Verkaufs noch nicht bekannt sind.



#### Kassenbon Kassenbon Nr: 5

-Normal		
1 * ASPIRIN DIREKT KTA 1 4356248 Einzelpreis		4,95
1 * PARACETAMOL BETA 5 0993001 Einzelpreis	500 TAB 20S: EUR	t 1,48
1 * TRAUMEEL T VET TAB : 4055630 Einzelpreis	250St EUR	22,90
1 * WOBENZYM MONO TMF 2943119 Einzelpreis		48,93
Summe	EUF	R 78,26
Summe Nettosumme incl. MWST 19,00 %	EUR EUR	78,26 65,76 12,50
Nettosumme	EUR	65,76

Für diesen Einkauf erhalten Sie 78 PAYBACK-Punkte. Aktionspunkte werden gesondert gutgeschrieben

Beispiel: Vorschau eines Kassenbons mit Ausweisung der Bonuspunkte.

Hat der Kunde bei einem Einkauf seine **PAYBACK**-Karte nicht dabei, so können Sie ihm auch nachträglich, wenn er die Karte dabei hat, noch seine Punkte gutschreiben.

Öffnen Sie dazu die **Verkaufsverwaltung** bzw. die **Faktura** im Reiter **Aufträge** und suchen den Verkauf bzw. den Auftrag heraus. Aktivieren ihn mit **Bearbeiten - F5** und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.



## Alternativ-medizinische Präparate mit Beratung abgeben

Anwendung: Kasse, Faktura

**Anwendungsfall:** Alternativ-medizinische Präparate abgeben

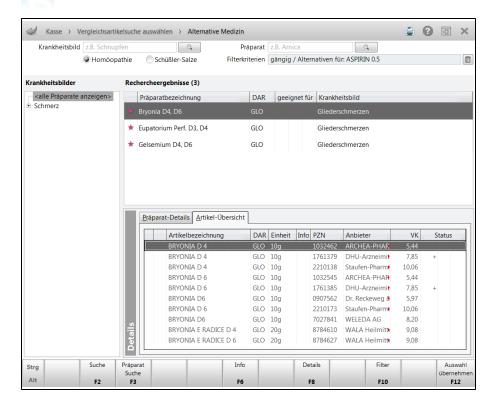
Neu/geändert:

Wenn Ihr Kunde einen alternativ-medizinischen Artikel für ein bestimmtes Krankheitsbild kaufen oder statt eines allopathischen einen alternativ-medizinischen Artikel erwerben möchte, so können Sie ihn direkt von der Kasse aus beraten.

Dazu verzweigen Sie ins Modul **Alternative Medizin**, um bspw. gängige homöopathische Präparate inklusive Komplexmittel oder Schüßler-Salze und -Kuren herauszusuchen. Nutzen Sie dazu die Artikelinfo der ABDA-DB oder eine Vergleichssuche, um den gewünschten Artikel heraussuchen und übernehmen zu können.

Das Modul **Alternative Medizin** wird als **kostenpflichtiges Zusatzmodul** angeboten. Wenden Sie sich bei Interesse an Ihre **PHARMATECHNIK**-Geschäftsstelle.





## 1.3 Hinweis auf Kundenunterschrift bei Abgabe eines Hilfsmittels auf GKV-Rezept

Anwendung: Kasse, Faktura

Anwendungsfall: Abgabe eines Hilfsmittels auf GKV-Rezept

Neu/geändert:

Immer mehr (Inkontinenz-) Hilfsmittelverträge sehen eine Empfangsbestätigung des Patienten per Unterschrift auf der Rückseite des Rezepts vor. Die Abgabe eines Hilfsmittels ohne Empfangsbestätigung des Kunden kann zu einer **Retaxierung** führen.

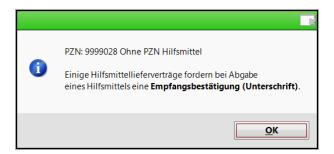
IXOS unterstützt Sie nun bei der Einhaltung dieser Vorgabe wie folgt:

Bei Abgabe eines Hilfsmittels auf GKV-Rezept können Sie sich kostenträgerunabhängig eines Hinweis einblenden lassen, der Sie an die fällige Unterschrift des Kunden auf der Rückseite des Rezepts erinnert.

Rezepte für Sprechstundenbedarf sind davon ausgenommen. Falls das Hilfsmittel nicht als A+V gekennzeichnet ist, so wird die Artikelkennzeichnung "Hilfsmittel zum Verbrauch" ausgewertet und ebenfalls als Hilfsmittel interpretiert.

Die Anzeige des Hinweises stellen Sie mit dem Konfigurationsparameter **Hinweis Empfangsbestätigung Hilfsmittel** ein. Sie finden ihn in den Systemeinstellungen der **Kasse**, Gültigkeitsbereich 'Mandant' auf der Seite **Abrechnung A+V**. Standardmäßig ist der Konfigurationsparameter deaktiviert, d.h. es wird wie bisher kein Hinweis angezeigt.





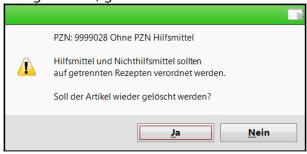
## 1.4 Hinweis auf Abgabe eines Hilfsmittels und eines Nichthilfsmittels auf einem Rezept

**Anwendung:** Kasse, Faktura

**Anwendungsfall:** Abgabe eines Hilfsmittels und eines Nichthilfsmittels auf einem Rezept **Neu/geändert:** 

Wenn Sie versuchen, auf einem Rezept Hilfsmittel und Nichthilfsmittel zusammen abzugeben, dann erscheint automatisch eine Hinweismeldung, dass diese beiden Artikel nicht auf einem Rezept abgegeben werden dürfen. Das erleichtert Ihnen, Retaxierungen zu vermeiden.

Als Hilfsmittel gelten hier Artikel, welche das ABDA-Kennzeichen 'Hilfsmittel' oder die Artikelkennzeichnung 'Hilfsmittel zum Verbrauch' tragen. Auch die PZN 9999063 (Ohne PZN Mietgebühren) gilt in dem Fall als Hilfsmittel.



#### 1.5 Hinweismeldung für zurückgezogene Artikel

**Anwendung:** Kasse, Faktura

Anwendungsfall: Abgabe eines als 'zurückgezogen' gekennzeichneten Artikels

Neu/geändert:

Ab 01.07.2012 wird es für Artikel den Vertriebsfähigkeitsstatus 'zurückgezogen' geben. Dieser kennzeichnet, dass der Artikel zwar verkehrsfähig ist (kein Rückruf), aber nicht mehr abgegeben werden soll.

Auf diesen Status werden Sie durch eine Hinweismeldung hingewiesen, wenn Sie einen entsprechenden Artikel für einen Verkauf erfassen.

In Trefferlisten und an der Kasse in der Artikelvorschlagsliste werden zurückgezogene Artikel mit dem Icon gekennzeichnet.



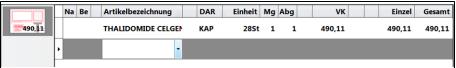
#### 1.6 Abgabe von Artikeln, welche Thalidomid oder Lenalidomid enthalten

Anwendung: Kasse, Faktura

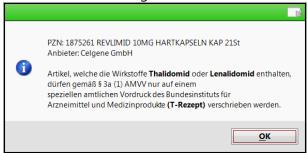
**Anwendungsfall:** Abgabe von Artikeln, welche Thalidomid oder Lenalidomid enthalten **Neu/geändert:** 

Geben Sie einen Artikel ab, welcher die Wirkstoffe Thalidomid oder Lenalidomid enthält, so ändert sich das Subtotal-Icon für den Rezeptstatus in den Status für ein Thalidomid-Rezept





Des weiteren wird eine Hinweismeldung aufgeblendet, dass der erfasste Artikel gemäß § 3a (1) AMVV auf einem T-Rezept verordnet sein muss. Das hilft Ihnen, die gesetzlichen Vorschriften zu befolgen.



T-Rezepte (Verordnungen von Thalidomiden oder Lenalidomiden) müssen auf gesonderten Rezeptformularen verordnet werden. Diese enthalten rechts neben dem Feld für das Abgabedatum eine T-Rezeptnummer. Deshalb wird der Name der Apotheke unterhalb des Adressfeldes gedruckt. Das Abgabedatum wird in das dafür vorgesehene Feld gedruckt. Die Vorschau zeigt ein Muster dieses Rezepttyps an.

Mit dem Konfigurationsparameter **Kopie BtM-Rezept / T-Rezept** legen Sie fest, ob bei einem BtM-Rezept bzw. einem T-Rezept (bei Verordnung eines Artikels mit Wirkstoff Thalidomid oder Lenalidomid) das Fenster **Rezeptdruck** zweimal angeboten wird oder nur ein Mal. Sie finden den Konfigurationsparameter in den Systemeinstellungen der **Kasse**, Gültigkeitsbereich "Mandant" auf der Seite **Rezeptdruck**.

Ein doppelter Druck ist notwendig, wenn der Drucker (wie beispielsweise Tintenstrahldrucker) keine Durchschläge ausfertigen kann.

Standardmäßig ist der Konfigurationsparameter aktiviert, d.h. das Fenster **Rezeptdruck** wird zwei Mal (1x für das Original und 1x für die Kopie) angeboten, so dass in zweifacher Ausfertigung gedruckt werden kann.

Deaktivieren Sie den Konfigurationsparameter, so wird der Rezeptdruck nur einmal angeboten.



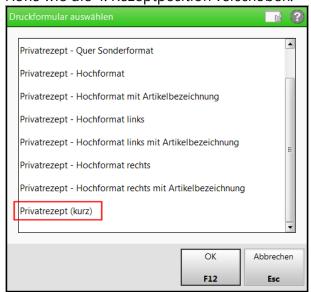
### 1.7 Bedruckung kleinerer Privatrezepte ermöglicht

Anwendung: Kasse, Faktura

**Anwendungsfall:** Bedruckung kleinerer Privatrezepte

Neu/geändert:

Legt Ihr Kunde ein kleinformatiges Privatrezept vor, so können Sie beim Rezeptdruck wie bisher mit **Formular wählen - F3** das Druckformular **Privatrezept (kurz)** auswählen, was auf diese Größe angepasst ist. Die Adresszeile wird in diesem Fall nach oben auf die gleiche Höhe wie die 4. Rezeptposition verschoben.



Im Modul **Druckformularverwaltung** wurde dieses Format zur Konfigurierung der Standardangebote beim Rezeptdruck auch mit aufgenommen.



## 2 Artikelverwaltung

## 2.1 Manuelle Bestandsänderungen entsprechend der 'Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme (GoBS)'

**Anwendung:** Artikelverwaltung

Anwendungsfall: Manuelle Bestandsänderung durchführen

Neu/geändert:

In den Artikeldetails wird wie gewohnt auf der Seite **Lagerdaten** der Lagerstatus, Verfalldaten, Lagerkennzeichen und Inventurwerte zum aktuellen Artikel angezeigt. Die Möglichkeiten zur Pflege der Verfalldaten und Bestände sind abhängig von der Art der Lagerhaltung in Ihrer Apotheke und dem Lagerstatus des Artikels:

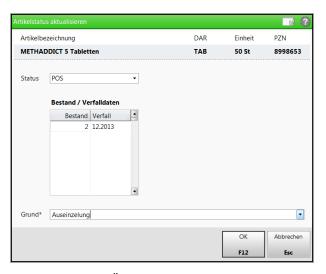
- Wie bisher können Sie in einer Apotheke mit Lagerhaltung POR und in einer Apotheke mit Lagerhaltung POS bei POR-Artikeln die Verfalldaten direkt in der Tabelle auf der Seite Lagerdaten einpflegen.
- Falls jedoch der Artikel keinen Lagerstatus hat oder die Apotheke Lagerhaltung POS
  betreibt und der Artikel ein Negativartikel oder POS-Artikel ist, dann nutzen Sie zur
  Änderung der Verfalldaten und Bestände die Funktion Status F10, woraufhin sich das
  Fenster Artikelstatus aktualisieren öffnet.
  - Dort wird der **Grund** der Änderung als verpflichtende Angabe abgefragt und mit dem ändernden Bediener gespeichert. Dadurch wird die Nachvollziehbarkeit der Änderung entsprechend der 'Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme (GoBS)' gewährleistet.

Geben Sie im Fenster **Artikelstatus aktualisieren** als **Grund** einen Freitext von maximal 50 Zeichen an oder wählen Sie aus der Liste einen Eintrag aus.

In der Auswahlliste stehen folgende Einträge zur Verfügung: Muster / Geschenk, Rezepturbedarf, Eigenbedarf, Auseinzelung, BtM-Vernichtung, Blutprodukt-Vernichtung, Fehlbuchung bei Wareneingang, Korrektur Fehler bei Warenabgabe Beispiel Auseinzelung: Wenn Sie eine Packung eines Betäubungsmittels für eine Auseinzelung anbrechen, so müssen Sie den Bestand manuell in der Artikelverwaltung mit dem Grund Auseinzelung korrigieren. Nur auf diese Weise erfolgt in diesem Fall eine korrekte Bestandsführung.

Handelt es sich um eine Bestandsänderung eines Negativ- oder POS-Artikels, so ist diese Angabe gemäß GoBS verpflichtend. Dies ist durch ein nachgestelltes \* Sternchen gekennzeichnet.





Beispiel: Manuelle Änderung des Bestandes nach einer Auseinzelung

In der **Bestandskontrolle**, die Sie wie gewohnt aus den Artikeldetails mit **Bestandskontrolle** 

- Strg + F10 aufrufen, wird der Grund in den Details mitprotokolliert.



Bestandskorrekturdetails		alte Verfall-/Bestandsdaten		neue Verfall-/Bestandsdaten	
Info	Wert	Verfall	Bestand	Verfall	Bestand
Grund	Auseinzelung	12.2013	3	12.2013	2

## 2.2 Neue Verordnungsvorgaben 'Anl. IV AM-RL (Therapiehinweise)' mit Verlinkung zur Verordnungsangabe

**Anwendung:** Artikelverwaltung

Anwendungsfall: Verordnungsvorgaben einsehen

Neu/geändert:

Mit der Anpassung des ABDA-Artikelstamms wurde ein neuer Typ der Verordnungsvorgaben, nämlich "Anl. IV AM-RL (Therapiehinweise)" eingeführt. Möchten Sie diese

Verordnungsvorgabe einsehen, so öffnen Sie wie bisher die Seite **ABDA-Basisinfo** und klicken im Bereich **Sonstiges** hinter dem Feld **Verordnungsvorgaben** auf den Info-Button

Li. Es öffnet sich das Fenster Verordnungsvorgaben zum Artikel.

Hier können Sie den ggf. angezeigten Link zur Verordnungsvorgabe anklicken und diese direkt im PDF-Dokument einsehen.





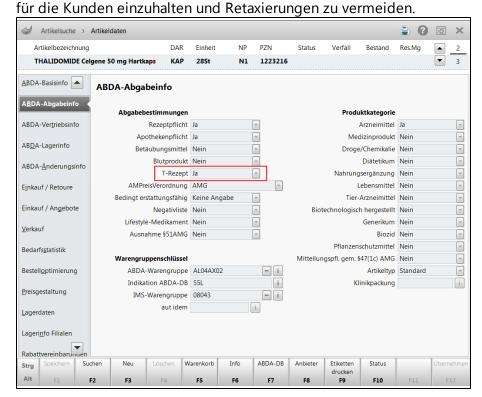
## 2.3 Kennzeichnung von Artikeln, die nur auf einem speziellen Thalidomid-Rezept (T-Rezept) verordnet werden dürfen

**Anwendung:** Artikelverwaltung, Kasse, Faktura **Anwendungsfall:** ABDA-Abgabeinfo einsehen

Neu/geändert:

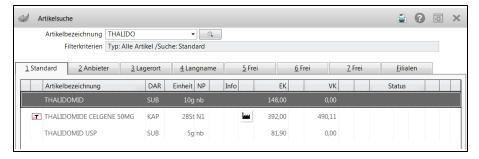
Mit der Anpassung des ABDA-Artikelstamms ist es nun möglich, Artikel, welche nur auf einem speziellen Thalidomid-Rezept (T-Rezept) verordnet werden dürfen, auszuweisen. Diese Arzneimittel müssen gemäß § 3a (1) AMVV auf einem speziellen amtlichen Vordruck (T-Rezept) verschrieben werden.

Diese Information wird sowohl in den Artikeldetails auf der Seite **ABDA-Abgabeinfo** unter **Abgabebestimmung** als Eintrag **T-Rezept** angezeigt, als auch in Artikeltrefferlisten, in der Vorschlagsliste von Verkaufsvorgängen und immer bei der Anzeige der Abgabebestimmung mit dem Icon gekennzeichnet. Das hilft Ihnen, die gesetzlichen Vorschriften als Schutz

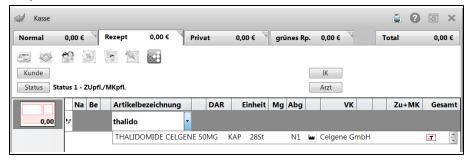


Beispiel: ABDA-Abgabebestimmungen

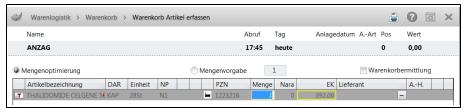




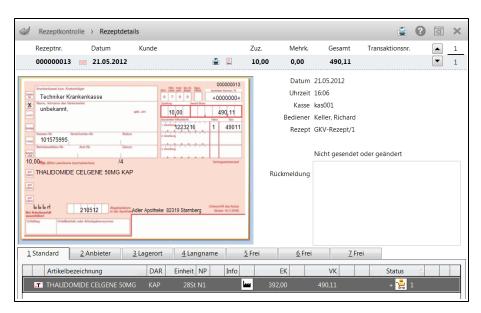
#### Beispiel: Artikeltrefferliste



#### Beispiel: Artikelvorschlagsliste



#### Beispiel: Warenlogistik



Beispiel: Rezeptkontrolle





## Alternativ-medizinische Präparate suchen

Anwendung: Artikelverwaltung

**Anwendungsfall:** Alternativ-medizinische Präparate suchen

Neu/geändert:

Um einen alternativ-medizinischen Artikel, wie bspw. ein Homöopathikum oder ein Schüßler-Salz zu suchen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Nutzen Sie in der Trefferliste den Kontextmenü-Eintrag Alternative Medizin.
- Wählen Sie bei Anzeige einer Trefferliste die Funktion Alternative Medizin Alt+F9.
- Führen Sie eine Vergleichssuche mit der Funktion Vergleichsartikel F11 durch und wählen Sie im Fenster Vergleichsartikelsuche auswählen den Eintrag Alternative Medizin.

In allen Fällen öffnet sich das Modul **Alternative Medizin**. Suchen Sie hier den bzw. die gewünschten Artikel heraus.

### 2.5 Vertriebsfähigkeitsstatus für zurückgezogene Artikel

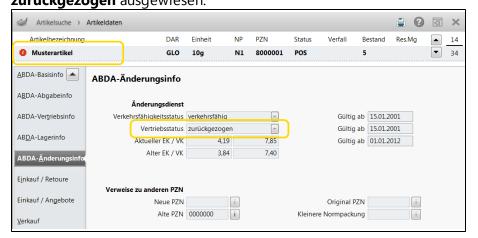
**Anwendung:** Artikelverwaltung, Auswertungen

**Anwendungsfall:** Suchen nach und Einsehen der Artikeldetails eines als 'zurückgezogen' gekennzeichneten Artikels

#### Neu/geändert:

Ab 01.07.2012 wird es für Artikel den Vertriebsfähigkeitsstatus 'zurückgezogen' geben. Dieser kennzeichnet, dass der Artikel zwar verkehrsfähig ist (kein Rückruf), aber nicht mehr abgegeben werden soll.

In Trefferlisten und in der Kopfzeile der Artikeldetails eines als zurückgezogen gekennzeichneten Artikels wird das Icon angezeigt. Als **Vertriebsstatus** wird **zurückgezogen** ausgewiesen.



Beachten Sie, dass zurückgezogene Artikel auch in der Auswertung **Preisänderungsdienst** im Reiter **AV/RR-Artikel** aufgelistet werden.



## 3 Warenlogistik

### 3.1 Bestellabfrage AV-Artikel bzgl. zurückgezogener Artikel angepasst

Anwendung: Warenlogistik

Anwendungsfall: Zurückgezogenen Artikel bestellen

Neu/geändert:

Bei Artikeln mit dem Vertriebsstatus , zurückgezogen' wird die Bestellabfrage AV-Artikel angezeigt. In der Bestellabfrage wurde der Text angepasst. Die Bestellabfrage wird nicht angezeigt, wenn es sich um einen Artikel mit Abholungsbezug handelt.

## 3.2 Teilbuchung von Wareneingängen mit Rabatten wieder möglich

Anwendung: Warenlogistik

Anwendungsfall: Wareneingänge mit Rabatten teilweise buchen

Neu/geändert:

Es ist wieder möglich, eine Teilbuchung eines Wareneingangs durchzuführen, für welchen Rabatte vergeben wurden. Das Löschen der Rabatte in der Teilbuchung oder durchführen einer vollständigen Buchung ist damit nicht mehr nötig.



#### 4 Kontakte



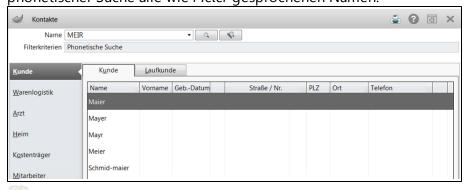
### **Phonetische Kontaktsuche**

**Anwendung:** alle mit Kontaktsuche (Kasse, Faktura, Rezepturen, Kontakte, usw.)

Anwendungsfall: Kontaktsuche durchführen

Neu/geändert:

Um die Kontaktsuche noch komfortabler zu gestalten, wurde bei allen Kunden-Kontaktsuchen eine phonetische Suchfunktion implementiert. Die hierbei eingegebenen Namen werden auf ähnlich klingende Namen überprüft. Damit wird es möglich, auch Kontakte zu finden, deren Namen in der Schreibweise vom Suchbegriff abweichen, aber gleich oder ähnlich ausgesprochen werden. Eine Eingabe von *Meir* findet bspw. bei phonetischer Suche alle wie *Meier* gesprochenen Namen.



Bei der phonetische Suche muss immer zuerst der Nachname mit mindestens dem Anfangsbuchstaben und dann jeweils durch Leerzeichen getrennt die weiteren Suchkriterien eingegeben werden.

Weiterhin und nach Eingabe des Nachnamens kann nach dem Vornamen, der Postleitzahl, der Straße und dem Wohnort gesucht werden.

Es wurde die sogenannte "Kölner Phonetik" zugrunde gelegt, welche auf die deutsche Sprache abgestimmt ist. Hierbei werden alle **Selbst- und Umlaute als gleichwertig betrachtet**. Beispielsweise findet die Suche nach *Mei* auch Kontakte, welche mit *Ma* und *Mi* und *Mu* und *Mä* und *Meu* usw. beginnen.

Die phonetische Suche ist standardmäßig deaktiviert, d.h. bei Bestätigung des Suchbegriffs mit der Enter-Taste wird die Standardsuche ausgeführt. Sie können die phonetische Suche wie folgt aktivieren:

- Wählen Sie den Button \_\_\_\_\_ neben dem Suchfeld.
- Befindet sich der Fokus nicht im Suchfeld, so können Sie die phonetische Suche auch über die Tastenkombination **Strg+Enter** aktivieren.
- Bei der Eingabe eines Leerzeichens zwischen zwei Suchbegriffen wird automatisch eine phonetische Suche gestartet, bspw. *Mei bahnhof*.

Tipp: Geben Sie *meir* mit einem Leerzeichen und einem beliebigen Selbstlaut ein, bspw. *meir o* so wird bei Bestätigung mit Enter sofort die phonetische Suche gestartet. Sie findet dann die gleichen Ergebnisse wie eine explizite phonetische Suche nach *meir*, weil Selbst- und Umlaute als gleichwertig betrachtet werden.



Bei der Eingabe eines Leerzeichens, welchem ein Komma vorangestellt ist, wird die Standardsuche gestartet und der zweite Suchbegriff wird auf den Vornamen angewendet, bspw. '\*, th'.

• Verwenden Sie Anführungszeichen, so wird immer eine phonetische Suche nach genau den eingegebenen Buchstaben durchgeführt.

Beispiel: "**mach** findet bspw. *Macherbauer* und *Macherkarl*, während **mach** zusätzlich auch *Michelmeier*, *Nickelreich* (M wird wie N gewertet; CH wie CK)

🌃 Diese Regel gilt auch, wenn ein Komma im Suchstring enthalten ist.

## 4.2 Drucken eines Adressetiketts oder einer Anlage zur Pflegehilfsmittelversorgung

Anwendung: Kontakte

Anwendungsfall: Drucken eines Adressetiketts oder einer Anlage zur

Pflegehilfsmittelversorgung

#### Neu/geändert:

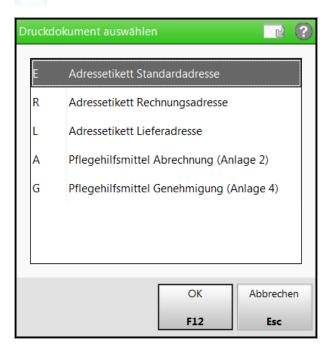
Adressetiketten können Sie jetzt direkt aus einer Kunden-Kontaktsuche oder den Kundendetails drucken. Dabei wählen Sie aus, ob die Standard-, die Rechnungs- oder die Lieferadresse aufgedruckt werden soll. Letztere zwei Optionen stehen natürlich nur dann zur Verfügung, wenn die Adressen im System hinterlegt sind. Sofern vorhanden, werden nun nach dem **Adressat** auch die in den Feldern **Zusatz** hinterlegten Informationen übernommen.

Außerdem haben Sie beim Druck aus der Kontaktverwaltung und Kontaktsuche die Möglichkeit, die Formulare zur Genehmigung und Abrechnung von Pflegehilfsmitteln gegenüber den Kostenträgern auszudrucken.

Die Formulare zur Pflegehilfsmittelversorgung werden beim Ausdruck mit den Kundendaten (Name, Anschrift, Telefon, Versichertennummer, Geburtsdatum) und den Apohekendaten (Name, Anschrift, Telefon, IK) vorausgefüllt. Die Daten zur Pflegekasse (Name, Anschrift, Telefon, IK) sind jedoch mit Hand auszufüllen, da keine Informationen zur Pflegekasse des Patienten hinterlegt sind.

Nutzen Sie zum Auswählen der Druckmöglichkeiten in der Kunden-Kontaktsuche oder den Kundendetails die Funktion **Drucken - F9**.







#### 5 Alternative Medizin



## Beratung zu Alternativer Medizin

**Anwendung:** Alternative Medizin

Anwendungsfall: Durchführen einer Beratung zu Alternativer Medizin

Neu/geändert:

Mit dem Modul **Alternative Medizin** haben Sie die Möglichkeit zur Beratung Ihrer Kunden bezüglich alternativer Medizin. Es sind Homöopathika sowohl als Einzel- und Komplexmittel hinterlegt.

Daten zu Schüßler-Salzen und Schüßler-Kuren werden innerhalb der nächsten Wochen zur Verfügung stehen. Bis dahin ist diese Auswahlmöglichkeit noch nicht gegeben. Da die Daten jedoch zeitnah und unabhängig von einer Softwareversion eingepflegt werden, möchten wir Sie bereits jetzt über diese Möglichkeit informieren.

Durch die Suchmöglichkeiten nach Krankheitsbildern und Präparaten wird sowohl das Vorgehen ähnlich dem von Homöopathen als auch das Vorgehen nach Ihrer eigenen und der Erfahrung des Kunden mit alternativen Präparaten unterstützt.

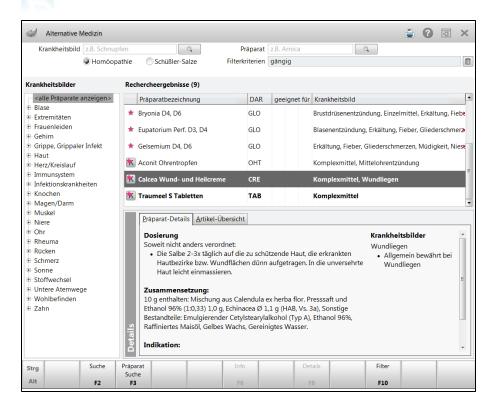
Dadurch können Sie zum einen Ihre Kunden beraten, indem Sie anhand von Symptomen oder anhand eines allopathischen Artikels ein alternativ-medizinisches Präparat finden. Zum anderen erhalten Sie weitere Detailinformationen zu diesen Präparaten und zu deren Anwendungsgebieten. Den Lagerstatus der zugeordneten Artikel können Sie durch die gewohnte Hervorhebung erkennen.

Zusätzlich hebt ein Stern-Icon gängige Präparate hervor. Gängige Präparate sind häufig empfohlene und bei den entsprechenden Krankheitsbildern bewährte Arzneimittel, welche in Apotheken bekannt sind, von Kunden öfter nachgefragt werden oder in Fachbüchern empfohlen werden. Diese Präparate können Sie bevorzugt für die Selbstmedikation abgeben.

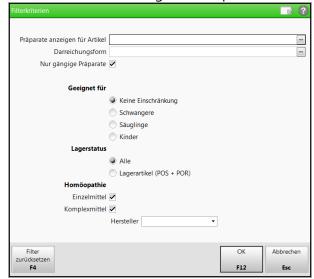
Sie finden das Modul Alternative Medizin auf dem IXOS Desktop und in der IXOS Menüleiste im Menü Beratung.

Das Modul **Alternative Medizin** wird als **kostenpflichtiges Zusatzmodul** angeboten. Wenden Sie sich bei Interesse an Ihre **PHARMATECHNIK**-Geschäftsstelle.





Möchten Sie die Anzeige der Präparate einschränken, so nutzen Sie die Funktion Filter - F10.



Alternativ-medizinische Präparate können Sie auch in Verkaufsvorgängen aus dem Modul **Alternative Medizin** heraussuchen und direkt in den Verkauf übernehmen. Mehr Informationen dazu finden Sie im Kapitel 'Kasse'.

Auch aus der Artikelverwaltung haben Sie Zugang zum Modul **Alternative Medizin**, um recherchieren zu können.



## 6 Reports



## Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der

### Ergebnisverarbeitung

**Anwendung: Reports** 

Anwendungsfall: Abfragen aufrufen, bearbeiten und verarbeiten

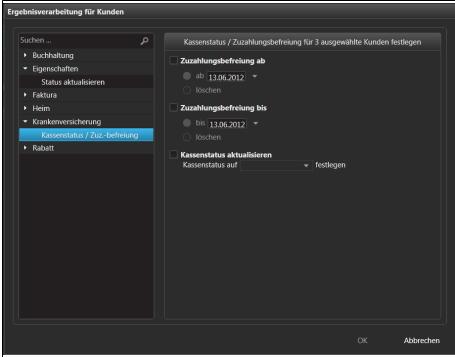
Neu/geändert:

Im Modul **Reports** stehen Ihnen folgende neue vordefinierte Abfragen zur Verfügung:

- Ergebniskategorie **Kunden** 
  - Kriterium in Ergebnisverarbeitung: Kassenstatus, Zeitraum der Zuzahlungsbefreiung

Tragen Sie in der Ergebnisverarbeitung von Kunden zum Aktualisieren des Kassenstatus und des Zeitraums der Zuzahlungsbefreiung unter

**Krankenversicherung > Kassenstatus/Zuz.-befreiung** die aktuellen Werte ein.



- Ergebniskategorie Lieferanten
  - Kriterium in Ergebnisverarbeitung: Unteraufträge
    In den Kundendaten von Lieferanten kann auf der Seite Sendeparameter
    ausgewählt werden, ob mit oder ohne Unteraufträgen gearbeitet werden soll.
    Dieses Kennzeichen kann nun in den Reports bei der Ergebnisverarbeitung gesetzt
    werden, um komfortabel bei allen Direktlieferanten die Unteraufträge zu
    deaktivieren.

Nutzen Sie dazu unter **Eigenschaften > Sendeparameter** das Kriterium **Unteraufträge verwenden**.



#### Ergebniskategorie Anbieter

#### Abfrage Übersicht Einkaufsdaten

Ermittelt eine Übersicht über aller Wareneinkaufsdaten für Artikel der einzelnen Anbieter. Der Anbietername, der Bestellwert, Wareneingangswert, Retourenwert und Gutschriftswert, jeweils bezogen auf einen bestimmten Zeitraum, sind konfigurierbar.

Die Abfrage kann nur mit der Lizenz **Reports Profi** abgerufen werden.



• Neue Felder

Für obige neue Abfrage wurden folgende Felder eingeführt:

- Lieferquote nach Menge/Wert und Positionen
- Defektquote Menge/Wert und Positionen
- Retourenwert im Zeitraum
- Gutschriftswert im Zeitraum

## 6.2 Behandlung zurückgezogener Artikel

**Anwendung:** Reports

**Anwendungsfall:** Artikelabfragen

Neu/geändert:

Ab 01.07.2012 wird es für Artikel den Vertriebsfähigkeitsstatus 'zurückgezogen' geben. Dieser kennzeichnet, dass der Artikel zwar verkehrsfähig ist (kein Rückruf), aber nicht mehr abgegeben werden soll.

Beachten Sie bitte insbesondere für Ihre selbst definierten Abfragen, dass dieser Status gefiltert sein könnte und dass dadurch ggf. zurückgezogene Artikel nicht angezeigt werden, obwohl es fachlich richtig wäre.

Prüfen Sie unter diesem Aspekt bitte eigenverantwortlich Ihre selbst definierten Abfragen.



## 7 DATEV-Export

## 7.1 Neu

### **DATEV-Daten und DATEV-relevante Stammdaten exportieren**

**Anwendung:** DATEV-Export

**Anwendungsfall:** DATEV-Daten und DATEV-relevante Stammdaten exportieren

Neu/geändert:

Neben den Belegdaten (=Buchungssätze) können Sie nun auch die für die Buchhaltung relevanten Stammdaten wie die Debitoren- und Kreditorendaten, sowie Kontenbezeichnungen von selbst angelegten bzw. geänderten Konten exportieren und an Ihren Steuerberater weiterreichen.

Nutzen Sie dazu die Funktion Stammdaten- Export - Strg+F12.



Zudem besteht nun für beide Exportvarianten (Stapel- und Stammdaten) unter **Format- Auswahl** die Möglichkeit, die Daten auch im Postversandformat, welches mit der Software Profin verarbeitet werden kann, zu exportieren.

Da die Postversandschnittstelle zwar von DATEV selbst eingefroren wurde und nur noch die neue CSV-Schnittstelle vertrieben wird, umgekehrt aber noch die meisten

Buchhaltungssysteme NUR die alte Postversandschnittstelle unterstützen, wäre es hilfreich, wenn Sie sich vor dem Export mit Ihrem Steuerberater über das von ihm gewünschte Format abstimmen würden.





## 8 Payback



## Teilnahme an Bonusmodellen - Payback

**Anwendung:** Payback

Anwendungsfall: Payback verwalten

Neu/geändert:

Im Modul **Payback** können Sie das Standard-Bonusmodelle zur Nutzung von **PAYBACK**-Karten und **PAYBACK**-Aktionscoupons, sowie die Sende-Statistik mit detaillierten Angaben einsehen. Die **PAYBACK** GmbH ist ein Betreiber externer Bonusprogramme.

Das Sammeln von Bonuspunkten, für die der Kunde Prämien erhält, ist ein zusätzlicher Kaufanreiz und sorgt für nachhaltige Kundenbindung.

Als Partner von **PAYBACK** können Sie Bonuspunkte auf Ihre Verkäufe vergeben. Die (voraussichtlich vergebenen) Bonuspunkte werden auf dem Kassenbon ausgewiesen, wobei die Verifizierung der Karte und die letztendliche Punktevergabe bei **PAYBACK** liegt. Über Aktions-Coupons, welche der Kunde von **PAYBACK** erhalten hat, kann er darüber hinaus seine Punktzahl noch erhöhen bzw. sogar vervielfachen. Die Anzahl dieser Punkte wird jedoch nicht auf dem Kassenbon ausgewiesen, sondern nur vermerkt, dass ein Aktionscoupon angewendet wurde.

Legt ein Kunde die **PAYBACK**-Karte vor, wird diese während des Verkaufs durch Scannen oder manuelles Eingeben des 13-stelligen Barcodes erfasst. Dadurch werden auf alle nicht verschreibungspflichtigen Artikel Bonuspunkte vergeben.

Für rezeptpflichtige Artikel, Gebühren, Bücher, Barverkäufe und nicht-materielle Warenwirtschaftsartikel können bzw. dürfen keine Bonuspunkte vergeben werden.

Mit **PAYBACK**-Punkten versehene Verkäufe werden täglich ab ca. 9 Uhr automatisiert über die Internetverbindung der Apotheke an das Apotheken Service Center in Fürth übertragen. Dort werden die Daten auf Korrektheit überprüft und zur Weiterverarbeitung an **PAYBACK** weitergeleitet. Nach der Überprüfung der Daten erhalten Sie eine Rückmeldung durch das ASC zur Bestätigung der erfolgten Übertragung.

Bei der automatischen Übertragung werden grundsätzlich immer nur die bisher noch nicht übertragenen Transaktionsdaten der bereits vollständig abgeschlossenen Arbeitstage übertragen.

Der Kunde kann seinen aktuellen Punktestand rund um die Uhr über die Internetseiten von **PAYBACK** (*www.payback.de*) abrufen und einsehen. Bis zur endgültigen Gutschrift der Punkte auf dem Konto des Kunden können mehrere Tage vergehen.

Um PAYBACK-Partner zu werden, ist es notwendig, dass Sie die Teilnahme am PAYBACK-Partnerprogramm beantragen. Dazu muss ein entsprechender Vertrag zwischen Ihnen und PHOENIX geschlossen werden, durch welchen zusätzliche Kosten entstehen.

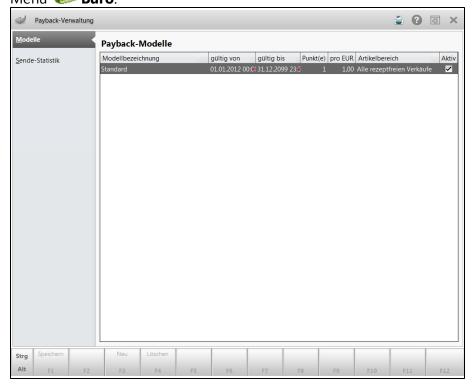


Haben Sie einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen, wird Ihnen das Apotheken Service Center die erforderlichen Zugangsdaten - welche Sie zur Verwendung des **Payback**-Moduls benötigen -zusenden. Bei der Einrichtung des Systems ist Ihnen Ihre **PHARMATECHNIK**-Geschäftsstelle gern behilflich.

Das IXOS-Modul **Payback** wird mit einem nicht veränderbaren Standardmodell für Apotheken ausgeliefert. Dieses Modell sieht vor, dass pro 1 Euro Umsatz auf alle nicht rezeptpflichtigen Artikel (mit Ausnahme von Gebühren, Büchern und Barverkäufen) 1 **PAYBACK**-Punkt gutgeschrieben wird. Dabei wird kaufmännisch gerundet (bezogen auf den insgesamt bepunktbaren Umsatz des Verkaufs), d.h. bei Cent-Beträgen bis einschließlich 49 Cent wird abgerundet, bei Cent-Beträgen zwischen 50 und 99 Cent wird aufgerundet. Beispiel: Für einen Verkauf mit bepunktbarem Umsatz in Höhe von 24,39 € werden 24 **PAYBACK**-Punkte vergeben. Für einen Verkauf in Höhe von 24,50 € würde der Kunden 25 **PAYBACK**-Punkte erhalten.

Payback wird als kostenpflichtiges Zusatzmodul angeboten. Wenden Sie sich bei Interesse an Ihre *PHARMATECHNIK*-Geschäftsstelle.

Sie finden das Modul **Payback** auf dem IXOS Desktop und in der IXOS Menüleiste im Menü **Büro**.



#### Voraussetzungen für die Nutzung von Payback mit IXOS

 Zum Einlesen von Coupons und Promotions ist ein Barcodescanner zu empfehlen, der alphanumerisch codierte Barcodes erfassen kann. Alternativ können die Codes auch manuell eingegeben werden.



- Nach Vertragsabschluss mit PHOENIX werden Ihnen die zum Datentransfer erforderlichen Zugangsdaten zum ASC-Server zeitnah zugesendet. In IXOS müssen Sie oder ein Mitarbeiter Ihrer PHARMATECHNIK-Geschäftsstelle diese als Konfigurationsparameter 'Benutzerkennung' und 'Kennwort' eingeben. Die 'Server-Adresse' ist standardmäßig mit der IP-Adresse des ASC-Servers vorbelegt. Sie finden diese in den Systemeinstellungen von Payback, Gültigkeitsbereich 'Mandant' auf der Seite Einstellungen.
- Testen Sie die Verbindung zum ASC-Server anschließend mit der Funktion Verbindung testen - Strg + F10 auf der Seite Sende-Statistik. Konnte eine Verbindung hergestellt werden, können Sie den PAYBACK-Dienst mit ihrem System nutzen.

#### 8.2 Sende-Statistik einsehen

**Anwendung:** Payback

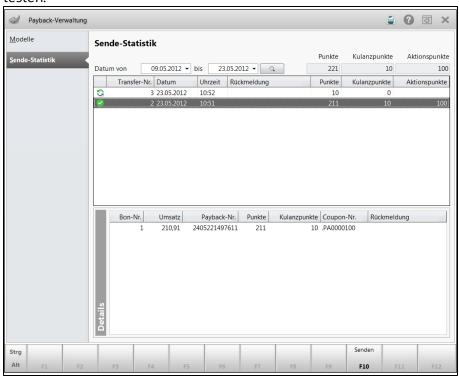
Anwendungsfall: Sende-Statistik einsehen

Neu/geändert:

Im Modul **Payback** sehen Sie auf der Seite **Sende-Statistik** für einen auswählbaren Zeitraum, wieviele Payback-, Aktions- und Kulanzpunkte vergeben wurden, sowie Angaben zu den einzelnen Transferaktionen zum Apotheken Service Center (ASC), welches die Punkte verwaltet.

Im Detailbereich werden zusätzliche Informationen zur ausgewählten Transaktion dargestellt, wie bspw. die Bon-Nr. und der Umsatz.

Zudem können Sie auf dieser Seite die Übertragung der verschlüsselten Transferdatei zum ASC zusätzlich zur täglichen Senderoutine manuell anstoßen und die Verbindung zum ASC testen.





## 9 Sonstiges

## 9.1 Modul 'Pharmazeutische Betreuung' in 'Medikationsmanagement' umbenannt

**Anwendung:** Medikationsmanagement

**Anwendungsfall:** alle

Neu/geändert:

War in Apotheken die Information und Beratung über Arzneimittel als pharmazeutische Tätigkeit bisweilen noch ausreichend, so wird in der neu verfassten

Apothekenbetriebsordnung die Aufgabe des Medikationsmanagements ergänzt. Damit wird nicht nur die Betreuungs- und Beratungsverpflichtung der Apotheke gestärkt, sondern auch die Rolle des Apothekers innerhalb der Sektor-übergreifenden Versorgung definiert.

In DAZ Online wird die vorgesehene Änderung der Definition zur Pharmazeutischen Tätigkeit entsprechend ApBetrO (§1a, Abs.3) wie folgt dargestellt:

Pharmazeutische Tätigkeit im Sinne dieser Verordnung ist ...

6. das Medikationsmanagement, mit dem die gesamte Medikation des Patienten, einschließlich der Selbstmedikation, wiederholt analysiert wird mit den Zielen, die Arzneimitteltherapiesicherheit und die Therapietreue zu verbessern, indem arzneimittelbezogene Probleme erkannt und gelöst werden.

Die Aufgaben sind u.a. die Überprüfung der Gesamtmedikation des Patienten, die Bewertung von Arzneimittelrisiken und die Optimierung der Arzneimittelanwendung.

Somit wird die bloße Information und Beratung über Arzneimittel um das höchst komplexe Medikationsmanagement erweitert, das wegen des hohen pharmazeutischen Anspruchs dem Apotheker vorbehalten bleibt.

Der besondere Fokus des Medikationsmanagements liegt in der Medikationsbegleitung und -steuerung u.a. bei multimorbiden Kunden, Chronikern sowie häuslich- und heimversorgten Patienten.

Eine aktuelle Umfrage der DAZ online hat gezeigt, dass zwei Drittel (65,4 %) der befragten Apothekenmitarbeiter eine intensive Einführung in das Thema Medikationsmanagement sowie umfassende Fortbildungsmaßnahmen zu diesem Thema einfordern.

Deswegen unterstützt **PHARMATECHNIK** mit seiner Software alle Apothekenkunden, die sich kompetent den neuen Herausforderungen des Medikationsmanagements stellen möchten.

Das Modul 'Pharmazeutische Betreuung' wurde in 'Medikationsmanagement' umbenannt, da hier bereits jetzt neben der reinen pharmazeutischen Betreuung mit Medikationsübersicht, Reichweiten- und Medikationsprofil sowie Problemdokumentation mittels PIE-Doc Klassifizierung auch Analysen über vollautomatische CAVE-/Interaktions- Gesamt- oder Teil-Risiko-Checks durchgeführt werden und die Optimierung der Compliance/Adhärenz der Patienten mittels Medikationsplan gewährleistet wird.



### 9.2 Permanente Inventur für ein Geschäftsjahr mehrfach anlegbar

Anwendung: Inventur

Anwendungsfall: Anlegen einer permanenten Inventur

Neu/geändert:

Ein Geschäftsjahr zur permanenten Inventur muss nicht mehr eindeutig sein, sondern darf mehrfach vergeben werden, um mehrmaliges und fortlaufendes Zählen eines Artikels im Jahr zu ermöglichen.

### 9.3 Rezepturetikett weist Haltbarkeit mit 'Verwendbar bis' aus

**Anwendung:** Rezepturen

**Anwendungsfall:** Drucken von Rezepturetiketten

Neu/geändert:

Entsprechend der neuen Apothekenbetriebsordnung wird die Haltbarkeit einer Rezeptur auf dem Etikett mit 'Verwendbar bis' gekennzeichnet.

Adler Apotheke, Münchner Straße 15, 82319
Starnberg
Mex Mustermann
2 x täglich auftragen!
Im Kühlechrank lagern!
Heistellung: 18.05.2012
Verwendbar bis: 18.05.2013

#### 9.4 Herstellungsprotokoll gemäß Apothekenbetriebsordnung 2012 erweitert

**Anwendung:** Rezepturen

Anwendungsfall: Drucken des Herstellungsprotokolls

Neu/geändert:

Entsprechend der neuen Apothekenbetriebsordnung wurde das Herstellungsprotokoll erweitert. Es wurde ein Feld für den verschreibenden Arzt, das Nachkontrolldatum, damit das Protokoll auch für Defekturen genutzt werden kann, und der Name des Herstellenden hinzugefügt.



	- Münchner Straße 15			Jea II		Seite 1
		Herstellur	ngsproto	KOII		
Bezeichnung	REZEPTUR 101			Chargengröße	50 g	
Darreichung				Ch.B.		
Kundenname				Datum Herstellung		
Arztname				Datum Nachkontrolle		
lerstellungspla	anung				<u>'</u>	
Arbeitsplatzvorb						
Arbeitssicherhe	it					
Herstellungsver	fahren					
Parameter für H	Herstellungsverfahren					
Packmittel						
Entnahmehilfe						
Herstellung						
Name des Hers	tellenden					
lr. Bezeichnun	ng der Bestandteile		Soll - Einwaage	Ist - Einwaage	Chargen-/Prüfnr.	Namenszeiche
1 DITHRANG	DLUM		1,0000 g			
2 ACID SALIO	CYL PULV SUBT		12,5000 g			
3 PARAFFIN	UM SUBLIQUID		2,5000 g			
4 VASELINU	M ALBUM		ad 50,0000 g			
Herstellungssch	nritte / In - Prozess - Ko	ontrollen / Beobachtungen				
Aufbrauchfrist	T .	Enddatum		Aufbewah		
Literatur		Aufbrauchfrist Qualitätsprüf.	ja / siehe Prüfproto d. Herstellverf. ges	koll Anlagen	Ing Rezept ☐ andere	kopie 🔲 Etike
Unterschrift		Unterschrift	u. Herstellverr. ges	Unterschri		
Planungsbest.*	I	Herstellende/r		Freigabe		

#### 9.5 Monatsausdruck für BtM enthält weitere Artikeldetails

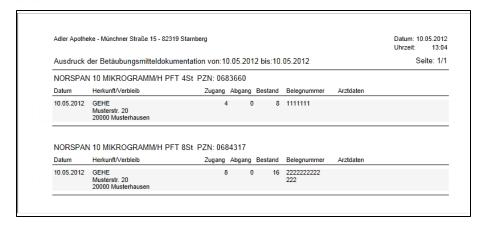
**Anwendung:** Dokumentationen

**Anwendungsfall:** Drucken des Monatsausdrucks oder des Entwurfs zum Monatsausdruck **Neu/geändert:** 

Zusätzlich zur Artikelbezeichnung enthält die Blocküberschrift des Monatsausdrucks oder des Entwurfs zum Monatsausdruck nun auch die Darreichungsform, die Packungsgröße und die PZN.

Damit sind Artikel eindeutig identifizierbar, bspw. wenn mehrere Blöcke im Ausdruck enthalten sind, die scheinbar denselben Artikel betreffen. Beispiel: 4er- und 8er-Packung "Norspan 10 Mikrogramm".





## 9.6 Auswertungen für Ladenhüter und Verfalldaten nur noch im Modul 'Reports'

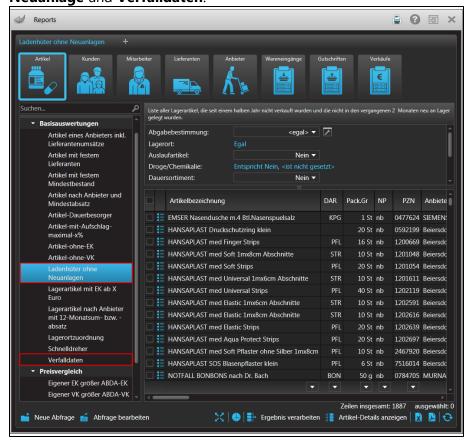
Anwendung: Auswertungen

Anwendungsfall: Auswertungen für Ladenhüter und Verfalldaten

Neu/geändert:

Da die Auswertungen für **Ladenhüter** und **Verfalldaten** als Basisauswertungen im Modul **Reports** angeboten werden, sind sie aus dem Modul **Auswertungen** entfernt worden. Bitte benutzen Sie künftig zur Durchführung dieser Auswertungen das Modul **Reports**. Hier

finden Sie in der Ergebniskategorie Artikel die Basisauswertungen Ladenhüter ohne Neuanlage und Verfalldaten.





## 9.7 Beschränkung der Anzahl von Bestellmengenoptimierungsmodellen aufgehoben

Anwendung: Bestellmengen optimieren

**Anwendungsfall:** Anlegen von Bestellmengenoptimierungsmodellen

Neu/geändert:

Um die Möglichkeiten zur Anwendung des *PHARMATECHNIK*-Services und Produktes 'Management Report' (**MMR**) voll ausschöpfen zu können, wurde die obere Begrenzung der Anzahl von Bestellmengenoptimierungsmodellen aufgehoben. Sie können nun bis zu 99 Bestellmengenoptimierungsmodelle in IXOS hinterlegen.

Dabei ist es auch zulässig, Prioritäten mehrfach zu vergeben.

Stellen Sie jedoch sicher, dass es keine Überschneidungen der Modelle gibt. Mindestens ein Parameter sollte unterschiedlich gewählt sein, bspw. der Lagerort.

## 9.8 Warenkorbermittlungsmodell berücksichtigt Angebotslisten bestimmter Lieferanten

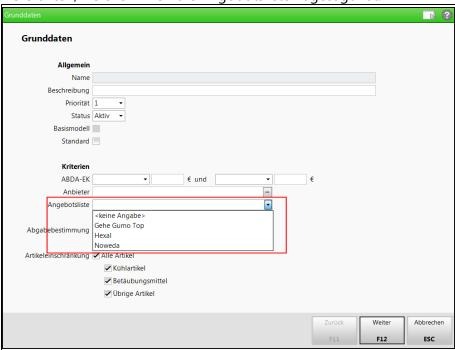
**Anwendung:** Warenkorbermittlung

**Anwendungsfall:** Anlegen von Warenkorbermittlungsmodellen

Neu/geändert:

Bei der Ermittlung des effektiven EK, und demzufolge bei der Ermittlung von Angeboten, werden Artikel aus Angebotslisten eines bestimmten Lieferanten oft nicht berücksichtigt, da für Verhandlungssache-Angebote ja oft noch keine Preise hinterlegt werden können. Dem wurde nun Abhilfe geschaffen, indem Sie die **Angebotsliste** auf der Seite **Grunddaten** direkt auswählen können und wie bisher auf der Seite **Einstellungen** den **Lieferanten** der Angebotsliste einstellen.

Dadurch bestellen Sie die Artikel der ausgewählten Angebotsliste immer bei dem Lieferanten, welcher Ihnen die Angebotsliste zugesagt hat.





Voraussetzung ist, dass Sie die Angebotslisten im Modul **Angebotslisten** mit dem Lieferanten verknüpfen, welcher Ihnen die Angebotsliste zugesagt hat.

## 9.9 Keine automatischen Wartungsarbeiten während der Öffnungszeit, in der eingestellten Nacharbeitszeit und nach 6 Uhr

Anwendung: alle

**Anwendungsfall:** Automatische Wartung des Systems

Neu/geändert:

Die automatischen Wartungsarbeiten werden nicht mehr innerhalb der Öffnungszeit und in der eingestellten Nacharbeitszeit durchgeführt.

Ansonsten starten sie wie bisher ab 22 Uhr mit anstehenden SW-Updates.

Das gibt Ihnen die Möglichkeit, das System auch nach 22 Uhr noch uneingeschränkt nutzen zu können, ohne per Notdienst-Button die eventuell nötigen Software-Updates für die gesamte Nacht auszusetzen.

Die Öffnungszeiten werden im Modul **Firmenstamm** eingetragen. Sie können jetzt Uhrzeiten von 6 Uhr bis 23.59 Uhr eingeben.

Auch wenn Sie das automatische Herunterfahren konfiguriert haben, wird der Rechner nicht mehr automatisch heruntergefahren, wenn Sie ihn nach 6 Uhr manuell gestartet haben.

#### 9.10 Kontextmenüs

**Anwendung:** alle

**Anwendungsfall:** Funktion über ein Kontextmenü aufrufen

Neu/geändert:

Bereits seit längerem werden in IXOS Kontextmenüs angeboten. Mit Hilfe von Kontextmenüs, die Sie mit einem Klick der rechten Maustaste, einem längeren Klick der linken Maustaste, oder am Touchscreen über ein längeres Berühren eines markierten Listenbzw. Tabelleneintrags öffnen, haben Sie Zugriff auf die für das Element verfügbaren Funktionen.

Kontextmenüs stellen eine Alternative zu den Funktionstasten dar. Es werden jedoch nicht alle Funktionen der Funktionstasten mit Kontextmenüeinträgen abgebildet, sondern nur jene, welchen besondere Wichtigkeit zugemessen wird, bspw. weil sie häufig genutzt werden.

Auf diese Weise stehen Ihnen Funktionen ggf. schneller zur Verfügung. Informieren Sie sich bitte in der Onlinehilfe über die derzeit angebotenen Kontextmenüs.



## 10 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS

### 10.1 Die IXOS Service-Hotline: 0180 5 780808\*

Als IXOS-Anwender erreichen Sie die Service-Hotline unter der Rufnummer 0180 5 780808. Damit Sie die Rufnummer jederzeit griffbereit haben, wird diese auf dem IXOS Desktop links oben - unter dem Namen Ihrer Apotheke - angezeigt.

## 10.2 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wählen

Die **IXOS** Onlinehilfe liefert Ihnen Beschreibungen und Informationen für alle neuen sowie häufig verwendeten Funktionen.

Wenn Sie sich z.B. beim Arbeiten nicht sicher sind, wie der aktuelle Vorgang weiter bearbeitet werden soll, wählen Sie das Hilfe-Icon @ am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. rechts in der Titelleiste von Fenstern oder Alt + F1 - Hilfe.

Die Onlinehilfe öffnet sich in einem neuen Fenster.

Sie erhalten dann automatisch Informationen zur laufenden Anwendung. In den meisten Fällen sind diese kontextsensitiv, d.h. sie beziehen sich direkt auf die Funktion, die Sie gerade verwenden.



## 🗣 Informationen zu den Neuerungen der aktuellen Version abrufen

Sie können sich in der Onlinehilfe schnell über die neuesten Funktionen der aktuellen Version informieren. Rufen Sie zunächst mit Alt + F1 - Hilfe die Onlinehilfe auf.

Klicken Sie dann auf den Button



Das Hilfethema mit den aktuellen Neuerungen öffnet sich.

Sie haben hier folgende Möglichkeiten:

- Versionsbeschreibung aufrufen.
- Direkt zu den ausführlichen Beschreibungen der wichtigsten Neuerungen springen.
- Versions-Historie aufrufen. Hier finden Sie die Neuerungen der letzten Versionen und können direkt auf deren Beschreibungen zugreifen.

<sup>&</sup>lt;sup>\*</sup> 14 ct/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG, Mobilfunktarife max. 42 ct/Min.